

840]: 'dixit bis *huz huz!* quod significat foras, foras 1)'. Wenn das ein deutscher Ausruf sein soll, weiss ich ihn nicht zu erklären, denn der Scheuchruf *huss! husch!* richtet sich nur an Thiere. Unser hinaus (*úz*) kann es kaum sein. "Und doch ist es, wie nun unser *húcze* deutlich zeigt, in der That nichts anderes, als das nach fränkischer Weise mit dem Hauchlaut versehene *úz* (vgl. auch Schmeller 1, 118).

fiuc dū] so auch in Z. 4 und Z. 3 *ni habé dū*. Dies Hinzutreten des Pronomens zum Imperativ ist im Ahd. sowohl als im Mhd. ziemlich selten, aber doch mehrfach zu belegen: *ni zuivoló thū* Otfried I. 5, 28. *ni forhti thū thir* Tatian 2, 5. *heil wis thū* ebd. 3, 2 u. s. w. Vgl. Grammatik 4, 204.

uihu] die Gesamtheit der Bienen, der ganze Schwarm, wird hier, in kosender Form gleichsam, als Vieh angeredet, ähnlich wie im baierischen *vieh* das Vieh insgesamt, *vichl* dagegen ein einzelnes Stück bezeichnet (vgl. Schmeller 1, 626).

mjnaz] in der Handschrift stand ursprünglich *manaz*, ein Fehler, der nachher dadurch gebessert wurde, dass der Schreiber durch das erste *a* ein langes *j* zog.

hera] Adv. her, hierher, hue (vgl. Graff 4, 694).

Z. 2. *fridu fróno*] es ist nicht leicht zu entscheiden, ob *fridu* hier der Accusativ oder der Dativ ist, indem im 9./10. Jahrhundert, ja früher schon, beide Casusformen in der Schreibung häufig zusammenfallen (vgl. Gramm. 3, 891). Neben der vollen Dativflexion des Masc. der III. Decl. auf *-iu* (z. B. *in fridiu*, in pace, Kero 83. Gloss. St. Paul in der Zeitschrift 3, 465^a, *xi fridiu*, ad pacem, Kero 118; ferner: *za sigiu* Fragm. theot. 3, 12. *xi suniu*, in filium, Diut. 1, 994^a u. s. w., vgl. Gramm. 1², 614. Dietrich, hist. decl. 17) erscheint nämlich nicht selten die mit dem Nom. und Acc. gleichlautende, geschwächte Form auf *u-* (z. B. ebenfalls bei Kero 43 *in fridu*, in pace, neben zweimaligem *fridiu*, ebd. 54 *mit Paulu*, ferner *mit fridu* Otfried I. 15, 15. II. 23, 18. III. 14, 48. u. s. w. vgl. Dietrich a. a. O.). Dass hier der Dativ vorliegt, ist aus den Präpositionen *in*, *mit*, *xi* unschwer zu erkennen. Nicht so leicht ist dies

1) Die Stelle lautet im Zusammenhang (Pertz, Script. II, 648): „— sicut plures mihi retulerunt, conversa facie in sinistram partem, indignando quodammodo, virtute quanta potuit, bis dixit *hutz! hutz!* (= *hucz, hucz?* al. *huz*), quod significat foras, foras. Unde patet, quia malignum spiritum vidit, cuius societatem nec vivus nec moriens habere voluit“ (Vita Hludowici Imp.).